Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

nant sy Ser Nu was das
chind Ruben auf das veld
gegangen vnd prucht epfl
himbaym vnd gab do seim
muet her Da sprach Rachel
zu Lyam taul mit mir deins
sims ephel Da sprach Lya
zu Rachel dunkt dich das
schan vnd gut das du mir
meine wirt hast genom
vnd wild mens sims ephl
auch nu haben Do sprach
Rachel zu Lyam Nu gib
mir der ephl vnd mein
wirt Jacob slaf hemt pey
dir Do wartat Lya warm
Jacob van dem acker gye
vnd sagt im das sy im
gechauft hiet umb irs
sims ephl Alsp lag Jacob
des nachts pey Lyam vnd
ward swanger vnd ge
par den funften sun den
nant sy Issachar Aber
ward Lya swanger vnd
gepar den sechsten sun
den nant sy Zabulon
Darnach gepar sy ain tocht

do nant sy dina Darnach
het Rachel c mecht kints
do gedacht got an sy
gedenkchen vnd ward per
hast vnd gepar ain sun
im nant sy Joseph vnd
lobt got in freuden ir
hertzen Nach Josephs ge
purd sprach Jacob zu seine
swecher Laban la mich
haym varen an mein lant
Du chenst wol vnd waust
auch wol das ich dir treu
lich gedint hab Do sprach
Laban Ku deine genad an
mir ich wais wol das
mich got selig hat gemacht
durch deine willen Nu
sag mir was lons sol ich
dir geben Da sprach Jacob
Ich wil nichts Ist aber
das du tuest was ich mit
sol wil ich dir ab deins
vrechs pflegen Da sprach
Laban was das wer
do sprach Jacob haus alles
dein vieh schaf vnd Raus
zu sam treiben vnd was